

Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen
Leverkusen, 18.05.20

Herrn
Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Prüfauftrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Es wird geprüft, ob die seit Sommer 2016 leer stehende ehemalige Landwirtschaftsschule an der Düsseldorfer Straße in Opladen in ein Quartierszentrum für Opladen-Nord umgewandelt werden kann. Ziel soll sein, für die über 5000 Bürger des Stadtteils Opladen-Nord eine multifunktionale Begegnungsstätte für alle Altersgruppen einzurichten. Darüber hinaus wird der 100. Geburtstag des Gebäudes (erbaut 1919/1920) zum Anlass genommen, in einer Feierstunde die Bedeutung der Landwirtschaft für Leverkusen in den Blick zu nehmen.

Begründung:

Der Opladener Stadtteil Opladen-Nord mit seinen über 5000 Bewohnern zeichnet sich durch eine hohe Wohnbebauung aus. So ist z.B. das ehemalige Finanzamt durch einen Wohnpark ersetzt worden.

Es fällt auf, dass es keinerlei Geschäfte nördlich der Wupper gibt, wo eine Nahversorgung stattfinden könnte. Die letzte kleine Gaststätte hat schon vor Jahren geschlossen.

Aus Anfragen an die FDP-Ratsgruppe wird ersichtlich, dass es einen Bedarf in der Bürgerschaft gibt, sich außerhalb der eigenen vier Wände zu treffen.

Wir halten jetzt die ehemalige Landwirtschaftsschule an der Düsseldorfer Straße als einen Ort, wo viele Interessen gebündelt werden können: Räumlichkeiten für junge

Menschen, Räume für Freizeitaktivitäten älterer Menschen sowie die Möglichkeit, Außenstellen der Stadtverwaltung in dem Gebäude unterzubringen.

Seit Sommer 2016 steht das städtische Gebäude leer. Die Pläne der Stadt, das Haus für 1,5 Millionen umzubauen und dort 50 Verwaltungsarbeitsplätze unterzubringen, sind bis zum heutigen Tag nicht realisiert worden.

Eine statische Untersuchung der Stadtverwaltung hat ergeben, dass der Bau massive Decken hat, anders als dies im Gebäude Im Hederichsfeld der Fall ist.

Im Jahr 2020 wird das Gebäude 100 Jahre alt. Die Stadt sollte diese Gelegenheit nutzen, in einer Feierstunde auf die Bedeutung der noch bestehenden lokalen Leverkusener Landwirtschaft hinzuweisen. Noch leben Zeitzeugen, die die damalige Landwirtschaftsschule oder die damalige ländliche Haushaltsschule besucht haben.

F. Busch, Ratsherr

M. Ballin-Meyer-Ahrens, Ratsgruppensprecherin